

# Der Verein Regenbogental stellt sich vor

## Zu Beginn stand die Vision

Durch die Arbeit mit schwer kranken Kindern und deren Familien wurde uns immer mehr bewusst, in welcher Not sich betroffene Menschen befinden - einerseits durch die Ungewissheit über die Zukunft ihres Kindes, andererseits durch das Abtriften an den Rand der Gesellschaft.

Durch diesen vorhandenen Bedarf entstand die Idee einen Platz zu schaffen, wo diese Menschen aufgefangen werden um einen Umgang mit ihrer Situation zu finden.

## Eine Vision nimmt Formen an

Im Dezember 2009 gründeten wir den Verein „Regenbogental“.

Die Vision von einem Therapiehof für chronisch und lebensbedrohlich erkrankte Kinder, sowie für Kinder mit Behinderungen war damals die treibende Kraft.

Seit September 2010 arbeiten wir fix in einer wunderschönen Anlage in Baden bei Wien, die einen Therapieraum, eine große Reithalle, einen überdachten Rundcorral und wunderschöne Natur zu bieten hat.



## Hinter jeder Vision steht ein Motor

Ein schwer krankes Kind wird zum ständigen Mittelpunkt. Dabei ist es wichtig nicht nur den kleinen Patienten zu fokussieren, sondern das gesamte Familiensystem, besonders die Geschwisterkinder in ihren Bedürfnissen und Ängsten wahrzunehmen und aufzufangen.

Nicht Krankheit und Einschränkungen sollen im Vordergrund stehen, sondern die Träume und Wünsche der Kinder. Sie gilt es zu entdecken, denn in ihnen liegt eine verborgene Kraft, die Leben bedeutet.

## Hinter jedem Motor stehen Menschen

Unser Team besteht aus:

- einem Kinderarzt mit Palliativausbildung
- einer diplomierten Krankenschwester und





- einer diplomierten Kinderkrankenschwester- beide mit Palliativausbildung
- einer Behindertenpädagogin
- einer Sozialarbeiterin mit Ausbildung zum Master in Palliativ Care
- und einer Tierärztin

#### Warum ist der Einsatz von Tieren so bereichernd

- in unserer Arbeit ist das Pferd ein wichtiger Therapeut. Schon das bloße „Getragen werden“ kann hilfreich sein.
- das Tier weiß nichts von Krankheiten und wertet nicht
- der Kontakt zum Tier löst Verhärtungen und Verspannungen und öffnet damit den Weg zur psychischen Sensibilität
- es bietet die Möglichkeit für Körperkontakt und Zärtlichkeit
- es eröffnet Kommunikationsmöglichkeiten und hilft bei der Kontaktaufnahme
- es gibt uns durch seine Abhängigkeit das Gefühl von Wichtigkeit und des Gebraucht-Werdens
- es stärkt das Selbstwertgefühl
- es spricht und versteht ohne Worte
- es agiert als Vermittler zwischen Klient und Therapeut

#### Für wen möchten wir da sein

- für Kinder und Jugendliche mit chronischen und/oder lebensbedrohlichen Erkrankungen
- für deren Eltern und
- für die Geschwisterkinder
- für Familien, in welchen ein Elternteil an einer schweren bzw. unheilbaren Krankheit leidet
- für trauernde Eltern (Verlust eines Kindes durch Krankheit, Unfall, Totgeburt/intrauteriner Fruchttod, Plötzlicher Kindstod)
- für Kinder, die einen Elternteil oder eine nahe Bezugsperson (Großeltern, Freund, Kindergärtnerin, Lehrer) verloren haben
- für Kinder mit Behinderungen

#### Was bieten wir im ambulanten Bereich

- Integrative Voltigier- und Reitpädagogik ®
- auch in Kombination mit Trauerbegleitung
- Tiergestützte Pädagogik
- Begleitung ab Diagnosestellung über den Tod hinaus
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung bei der Gestaltung von Trauerfeierlichkeiten
- Vortragstätigkeit zum Thema „Kindertrauer“

Die Arbeit mit unseren Klienten, den Kindern sowie den Erwachsenen fordert und bereichert uns gleichermaßen. Wir sind gemeinsam auf dem Weg.

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0664/73392606

Weiss-Beck Margarethe  
Weidengasse 10, 2500 Baden  
Tel: 0699/11415075, Mail: m.weiss-beck@regenbogental.at